

Inhalt.

	Seite
Vorwort	VII—VIII
Einleitung	1—7
I. Name des Traktates	1—2
II. Komposition des Traktates	2—5
III. Der Traktat und die Rechtspraxis	6—7
IV. Genannte Autoritäten	7
Text, Übersetzung und Erklärung	8—87
A. Haftung für Schäden (I—VI)	8—51
1. Hauptarten der Schäden nach der Schrift (I 1)	8—9
2. Der Urheber, der Gegenstand und der Ort des Schadens (I 2)	8—11
3. Schätzung des Schadens durch das Gericht (I 3)	10—11
4. Verschiedene Grade der Verantwortlichkeit (I 4)	10—13
5. Erläuterungen zu Absatz 4. (Die Fälle höherer Verantwortlichkeit) (II 1—6)	12—19
a) Der Fuß (II 1)	12—15
b) Der Zahn (II 2. 3)	14—15
c) Das stößige Rind (II 4)	16—17
d) Das Rind auf fremdem Gebiet (II 5)	16—17
e) Der Mensch (II 6)	18—19
6. Vom Menschen durch in der Schrift nicht erwähnte Objekte verursachter Schaden (III 1—7)	18—23
a) Durch einen Krug (III 1)	18—19
b) Durch Wasser, scharfe Instrumente, Dornen (III 2)	18—19
c) Durch Stroh und Dünger (III 3)	20—21
d) Beim Tragen von Gegenständen (III 4. 5)	20—21
e) Durch Laufen (III 6)	22—23
f) Durch Holzspalten (III 7)	22—23
7. Vom stoßenden Rind verursachter Schaden (III 8—V 4)	22—39
a) Gegenseitige Verletzungen zwischen Rindern und zwischen Menschen (III 8a)	22—23
b) Gegenseitige Verletzungen zwischen Mensch und Rind (III 8b)	22—23
c) Tötung eines Rindes durch ein anderes (III 9)	24—25
d) Schadenfälle, in denen Mensch und Rind verschiedener Beurteilung unterliegen (III 10)	24—27
e) Beweislast des Geschädigten (III 11)	26—27

	Seite
f) Tötung mehrerer Rinder durch ein einzelnes (IV 1)	28—29
g) Beschränkte Stößigkeit (IV 2)	28—29
h) Profane, geweihte und heidnische Rinder (IV 3)	30—31
i) Beschränkte Geschäftsfähigkeit des Eigentümers (IV 4a)	30—31
k) Das Rind in der Arena (IV 4b)	32—33
l) Tötung eines Menschen durch ein Rind (IV 5)	32—33
m) Versehentliche Tötung eines Menschen durch ein Rind (IV 6)	32—33
n) Besondere Fälle, in denen Rinder zu steinigen sind (IV 7)	32—33
o) Weihung und Schlachtung eines zur Steinigung verurteilten Rindes (IV 8)	34—35
p) Übergang der Entschädigungsverpflichtung auf andere Personen (IV 9a)	34—35
q) Schäden trotz ordnungsmäßiger Bewachung (IV 9b)	34—35
r) Die trächtige Kuh (V 1)	36—37
s) Schädigung fremden Eigentums im Gebiet des Tierhalters (V 2)	36—37
t) Das Rind auf fremdem Gebiet (V 3)	36—37
u) Versehentliche Schädigung einer schwangeren Frau (V 4)	38—39
8. Durch Aufgrabungen verursachter Schaden (V 5—7)	38—43
a) Tiefe der Aufgrabung (V 5a)	38—41
b) Zugang zu einer Zisterne (V 5b)	40—41
c) Haftung für eine Zisterne mit zwei Eigentümern (V 6a)	40—41
d) Bedeckung der Zisterne (V 6b)	40—41
e) Unfall während des Aufgrabens (V 6c)	42—43
f) Unfälle von Tieren mit Geschirr (V 6d)	42—43
g) Unfälle von Geistesschwachen, Kindern und Sklaven (V 6e)	42—43
h) Gesetze, die auf alle Tiere Anwendung finden (V 7)	42—43
9. Durch das Abweiden verursachter Schaden (VI 1—3)	44—47
a) Verschluß der Hürde (VI 1a)	44—45
b) Auskommen der Herde bei Nacht oder durch Räuber (VI 1b)	44—45
c) Ungenügende Bewachung (VI 2a)	44—45
d) Haftbarkeit des Hirten (VI 2b)	44—45
e) Unfall oder Fahrlässigkeit (VI 2c)	44—45
f) Feststellung der Schadenhöhe (VI 2d)	44—45
g) Futterstoffe auf fremdem Gebiet (VI 3)	46—47
10. Durch Feuer verursachter Schaden (VI 4—6)	46—51
a) Verleitung zur Brandstiftung (VI 4a)	46—47
b) Zusammenwirken mehrerer Personen beim Feueranzünden (VI 4b)	46—47
c) Brand eines Hauses (VI 4c)	46—47
d) Grenzen der Haftpflicht (VI 4d)	46—47
e) Umfang der durch ein Feuer gefährdeten Stelle (VI 4e)	48—49
f) Mitverbrennen von Geräten, Tieren und Sklaven (VI 5)	48—49
g) Funken beim Schmieden (VI 6a)	48—49
h) Das mit Flachs beladene Kamel (VI 6b)	48—51
B. Ersatz bei Diebstahl (VII)	50—59
1. Arten des Ersatzes und Häufigkeit ihrer Anwendung (VII 1a)	50—51
2. Befreiung vom mehrfachen Ersatz für gestohlenen Diebesgut (VII 1b)	50—51

	Seite
3. Feststellung des Tatbestandes durch Zeugenaussagen (VII 2a)	50—51
4. Besondere Umstände, welche die Ersatzleistung nicht verändern (VII 2b)	50—53
5. Verfahren gegen falsche Zeugen (VII 3)	52—53
6. Mangelhaftes Zeugnis und Geständnis (VII 4a)	54—55
7. Besondere Umstände, welche die Ersatzleistung verändern (VII 4b, 5a)	54—57
8. Bedeutung des Tatortes (VII 5b)	56—57
9. Verschleppen und Aufheben als Kriterien der Aneignung (VII 6)	56—57
10. Von israelitischer Tierzucht (VII 7)	56—59
C. Körperverletzung und tätliche Beleidigung (VIII)	58—67
1. Fünffache Schuld bei einer Verletzung (VIII 1a)	58—61
a) Der Schadenersatz (VIII 1b)	58—59
b) Das Schmerzensgeld (VIII 1c)	60—61
c) Die Heilungskosten (VIII 1d)	60—61
d) Die Arbeitsversäumnis (VIII 1e)	60—61
e) Die Schändung (VIII 1f)	60—61
2. Härtere Ahndung der durch Menschen verübten Körperverletzung gegenüber der von Tieren verübten (VIII 2)	62—63
3. Tötlichkeit gegen Eltern, am Versöhnungstage und gegen Sklaven (VIII 3)	62—63
4. Tötlichkeit gegen Taubstumme, Geisteskranke und Minderjährige (VIII 4a)	62—63
5. Tötlichkeit gegen Sklaven und Frauen (VIII 4b)	62—63
6. Schwere Tötlichkeit gegen Eltern, am Sabbat und gegen eigene heidnische Sklaven (VIII 5)	64—65
7. Beschimpfung durch Stoßen, Schlagen, Reißen am Ohr, Raufen der Haare, Anspeien, Abreißen der Kleider (VIII 6a)	64—65
8. Die Ehre der armen Leute (VIII 6b)	64—65
9. Rabbi Aqiba und die Frau mit dem entblößten Kopf (VIII 6c)	64—67
10. Die Verzeihung des Beschämten (VIII 7a)	66—67
11. Verleitung zu Körperverletzung und Sachbeschädigung (VIII 7b)	66—67
D. Besondere Bestimmungen betr. Ersatz bei Wertveränderung und von Handwerkern (IX 1—4)	68—71
1. Ersatz entwendeter Sachen, deren Wert sich später änderte (IX 1—2)	68—71
a) Holz und Wolle, die verarbeitet wurden (IX 1a)	68—69
b) Die trüchtige Kuh und das wollige Schaf (IX 1b)	68—69
c) Vieh und Sklaven, die alt wurden (IX 2a)	68—69
d) Münzen, Früchte, Wein, Hebe, Gesäuertes, Vieh, die unbrauchbar wurden (IX 2b)	68—71
2. Ersatzpflicht der Handwerker (IX 3—4)	70—71
a) Tischler und Baumeister (IX 3)	70—71
b) Färber (IX 4)	70—71
E. Rückgabe bei Unterschlagung (IX 5—12)	72—79
1. Aushändigung an den Geschädigten persönlich (IX 5)	72—73
2. Hauptbetrag und Fünftel bei der persönlichen Aushändigung (IX 6)	72—73

	Seite
3. Unterschlagung des Fünftels (IX 7a)	72—73
4. Unterschlagung eines Depositums (IX 7b—8)	72—75
a) Die biblische Begründung (IX 7b)	72—75
b) Unterschlag und Schädigung (IX 7c)	74—75
c) Unterschlagung und Diebstahl (IX 8)	74—75
5. Unterschlagung am Eigentum des Vaters (IX 9)	74—75
6. Enterbung des Sohnes durch den Vater (IX 10)	74—77
7. Unterschlagung am Eigentum eines Proselyten (IX 11—12)	76—79
a) Ersatzleistung an den Tempel im Todesfall des Geschädigten (IX 11a)	76—77
b) Tod des Täters vor Übergabe des Ersatzes an die Priester (IX 11b)	76—77
c) Tod des Täters nach Übergabe des Ersatzes an die Priester (IX 12a)	76—77
d) Richtige Reihenfolge bei der Übergabe an die Priester (IX 12b)	76—79
F. Zusätze ohne Zusammenhang (X)	78—87
1. Haftbarkeit der Kinder eines Diebes (X 1a)	78—79
2. Geld von Zoll- und Steuerbeamten (X 1b)	78—79
3. Eigentumsrecht an Gegenständen, die der Eigentümer verloren gegeben hat (X 2)	78—81
a) Weggenommenes Vieh und geraubte Kleidung (X 2a)	78—79
b) Gerettete Gegenstände (X 2b)	80—81
c) Der entflogene Bienenschwarm (X 2c)	80—81
4. Rückkauf gestohlener Gegenstände aus dritter Hand (X 3)	80—81
5. Ersatz der zur Rettung fremden Eigentumes aufgewandten Mittel (X 4)	80—83
6. Höhere Gewalt befreit vom Ersatz unrechtmäßig erworbener Dinge (X 5)	82—83
7. Ort der Rückgabe fremden Eigentumes (X 6)	82—83
8. Zweifel des Ersatzpflichtigen an seiner Schuld (X 7)	82—85
9. Unkenntnis des Bestohlenen vom Diebstahl oder von der Rück- erstattung (X 8)	84—85
10. Verbot des Ankaufs verdächtiger Gegenstände (X 9)	84—85
11. Recht der Handwerker auf Abfälle (X 10)	84—87
Textkritischer Anhang	86—93
 Verzeichnis der Abkürzungen und Umschriften	94—96